KRY Serie 8

(1) Eine Primzahl p heisst eine sichere Primzahl, falls sie von der Form p = 2q + 1 ist, wobei q selbst auch prim ist.

welche eine sichere Primzahl der angegebenen Bitlänge bitLength generiert. Der Parameter certainity gibt dabei an, wie viele Durchläufe beim verwendeten Primzahltest BigInteger.isProbablePrime() ausgeführt werden sollen.

Hinweis: Ähnlich wie man bei den Primzahltests (Fermat- bzw. Miller-Rabin-Test) zu einer definierten Obergrenze Probedivisionen für kleine Primfaktoren durchführt, gibt es auch bei der Suche nach sicheren Primzahlen Möglichkeiten, die Laufzeit zu verbessern:

- Für sichere Primzahlen p = 2q + 1 gilt (ohne Herleitung): Die Primzahl q muss zwingend $q = 5 \pmod{6}$ erfüllen.
- Angenommen für eine ungerade Primzahl r gelte $q = \frac{r-1}{2} \pmod{r}$. Dann kann p = 2q + 1 unmöglich eine Primzahl sein. Dies bietet also die Möglichkeit, mit kleinen ungeraden Primzahlen r bis zu einer definierten Obergrenze, für potenzielle Kandidaten q zeitlich günstige Vortests durchzuführen. Verwenden Sie für diese Tests die Tabelle tableofprimes aus Serie 6, ohne Aufruf der Methode createTableofprimes () (Das erstellen der Tabelle übernimmt die Testumgebung!).

Überprüfen Sie Ihren Algorithmus in der Testumgebung "Prakt. 8.1" des Programms KryptoTrainer.

(2) Vervollständigen Sie das Source-File ElGamal.java des Programms KryptoTrainer. Benutzen Sie dabei für die Schlüsselerzeugung Ihre eigene Methode

```
BigInteger.myProbableSafePrime()
```

aus Aufgabe (1), um eine sichere Primzahl der vorgegebenen Bitlänge zu bestimmen. Mit der Verwendung von sicheren Primzahlen p wird die Suche nach erzeugenden Elementen g für die Einheitengruppe \mathbb{Z}_p^* auch bei grossen Bitlängen von p in jedem Fall durchführbar (warum?). Überprüfen Sie das El Gamal Kryptosystem in der Testumgebung "Prakt. 8.2" des Programms KryptoTrainer.